

Die Produkt-Risikobewertung für SchatTex Korksandalen mit Schnallen ist ein wichtiger Schritt, um potenzielle Gefahren für den Endverbraucher zu identifizieren und zu minimieren.

Produktbeschreibung

Herren-Korksandalen mit Schnallen bestehen typischerweise aus:

- **Materialien:** Korkfußbett, Gummisohle, Obermaterial (z. B. Leder, Kunstleder, Textil).
 - **Funktionalität:** Verstellbare Schnallen für individuellen Halt, gepolsterte Sohle für Komfort.
 - **Einsatzbereich:** Freizeit- oder Sommerschuhwerk.
-

Potenzielle Risiken und Gefahrenquellen

Die Risiken können in folgende Kategorien eingeteilt werden:

1. Materialbedingte Risiken

- **Chemische Risiken:**
 - Einsatz von Schadstoffen wie Phthalaten, Weichmachern, oder Chrom(VI) im Leder.
 - Lösungsmittelrückstände in Klebern.
 - Allergieauslösende Substanzen wie Latex oder Nickel in Metallschnallen.
- **Biologische Risiken:**
 - Wachstum von Schimmel oder Bakterien bei schlechter Materialhygiene.

2. Physikalische Risiken

- **Mechanische Gefahren:**
 - Mangelnde Festigkeit der Schnallen oder des Gurts, was zu einem Sturz führen könnte.
 - Abrieb oder Absplittern der Sohle, was zu Rutschgefahr führt.
- **Ergonomische Risiken:**
 - Unzureichender Halt oder falsche Fußbettform, was zu Fußbeschwerden oder Fehlhaltungen führen kann.

3. Sicherheits- und Nutzungsrisiken

- **Rutschgefahr:**
 - Glatte Sohlenmaterialien auf feuchten oder glatten Oberflächen.
- **Schnallenverletzungen:**
 - Scharfe Kanten oder minderwertige Verarbeitung der Schnallen könnten Hautverletzungen verursachen.

4. Langzeitrisiken

- Vorzeitiger Verschleiß der Materialien, der die Nutzungsdauer des Produkts und die Sicherheit beeinträchtigt.

Bewertung der Risiken

Die Risiken werden nach der Schwere und der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens bewertet. Dazu nutzt man oft die Formel:

Risikofaktor = Wahrscheinlichkeit x Schadensausmaß

- **Hohes Risiko:** Enthaltene Schadstoffe (z. B. Chrom(VI)).
- **Mittleres Risiko:** Versagen der Schnallen oder ergonomische Probleme.
- **Geringes Risiko:** Leichter Abrieb der Sohle.

Minderungsmaßnahmen

Zur Reduzierung der Risiken können folgende Maßnahmen ergriffen werden:

1. **Materialtests:**
 - Zertifizierung nach internationalen Standards (z. B. REACH-Verordnung).
 - Schadstoffkontrolle durch Laboranalysen.
2. **Produktdesign und -prüfung:**
 - Abrieb- und Rutschfestigkeit der Sohle testen.
 - Schnallen auf Belastbarkeit und Kantenglätte prüfen.
3. **Qualitätskontrolle:**
 - Fertigungskontrollen in der Produktion implementieren.
 - Stichprobenartige Endkontrollen durchführen.
4. **Benutzerinformation:**
 - Pflege- und Gebrauchshinweise bereitstellen.
 - Warnungen für potenzielle Gefahren wie Rutschgefahr bei Nässe angeben.

Fazit

Mit einer systematischen Risikobewertung und durch die Umsetzung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen kann das Risiko für den Endnutzer erheblich reduziert werden. Dabei sind die Einhaltung von Sicherheitsstandards und die sorgfältige Qualitätskontrolle entscheidend, um ein sicheres und langlebiges Produkt zu gewährleisten.

Stand 23.11.2024 / Olaf Schatta